

**Gesetz
zur Finanzierung der Bundeswehr und
zur Errichtung eines „Sondervermögens Bundeswehr“
und zur Änderung der Bundeshaushaltsordnung**

Vom 1. Juli 2022

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1
Gesetz
zur Finanzierung der
Bundeswehr und zur Errichtung
eines „Sondervermögens Bundeswehr“
(Bundeswehrfinanzierungs- und
sondervermögensgesetz – BwFinSVermG)

§ 1

**Errichtung eines
Sondervermögens und
Finanzierung der Bundeswehr**

(1) Es wird ein Sondervermögen des Bundes mit der Bezeichnung „Sondervermögen Bundeswehr“ errichtet.

(2) Mit Hilfe des Sondervermögens werden im mehrjährigen Durchschnitt von maximal fünf Jahren 2 Pro-

zent des Bruttoinlandsprodukts auf Basis der aktuellen Regierungsprognose für Verteidigungsausgaben nach NATO-Kriterien bereitgestellt.

(3) Nach Verausgabung des Sondervermögens werden aus dem Bundeshaushalt weiterhin die finanziellen Mittel bereitgestellt, um das Fähigkeitsprofil der Bundeswehr und den deutschen Beitrag zu den dann jeweils geltenden NATO-Fähigkeitszielen zu gewährleisten.

§ 1a

**Weitere Maßnahmen zur Stärkung
der Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit**

(1) Unabhängig vom Sondervermögen werden zur Stärkung der Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit Maßnahmen zur Cybersicherheit, zum Zivilschutz sowie zur Ertüchtigung und Stabilisierung von Partnern über den Bundeshaushalt finanziert.

(2) Die Bundesregierung legt eine Strategie zur Stärkung der Sicherheit im Cyber- und Informationsraum vor.

§ 2

Zweck des Sondervermögens

Das Sondervermögen hat den Zweck, die Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit zu stärken und dazu ab dem Jahr 2022 die Fähigkeitslücken der Bundeswehr zu schließen, um damit auch den deutschen Beitrag zu den geltenden NATO-Fähigkeitszielen gewährleisten zu können. Die Mittel des Sondervermögens sollen der Finanzierung bedeutsamer Ausrüstungsvorhaben der Bundeswehr, insbesondere komplexer überjähriger Maßnahmen, dienen.

§ 3

Stellung im Rechtsverkehr

(1) Das Sondervermögen ist nicht rechtsfähig. Es kann unter seinem Namen im Rechtsverkehr handeln, klagen und verklagt werden. Der allgemeine Gerichtsstand des Sondervermögens ist der Sitz der Bundesregierung.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen verwaltet das Sondervermögen. Es kann sich dabei anderer Bundesbehörden oder Dritter bedienen.

(3) Das Sondervermögen ist von dem übrigen Vermögen des Bundes, seinen Rechten und Verbindlichkeiten zu trennen. Der Bund haftet unmittelbar für die Verbindlichkeiten des Sondervermögens. Das Sondervermögen haftet nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten des Bundes.

§ 4

Kreditermächtigung

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung der Ausgaben des Sondervermögens Kredite bis zur Höhe von 100 Milliarden Euro aufzunehmen. Die Kosten der Kreditaufnahme sind vom Sondervermögen zu tragen.

(2) Für Anschlussfinanzierungen wachsen dem Kreditrahmen nach Absatz 1 die Beträge aus getilgten Krediten wieder zu.

(3) Auf die Kreditermächtigung ist bei Diskontpapieren der Nettobetrag anzurechnen.

§ 5

**Wirtschaftsplan,
Haushaltsrecht, Mittelverwendung**

(1) Alle Einnahmen und Ausgaben des Sondervermögens werden in einem Wirtschaftsplan veranschlagt. Der Wirtschaftsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 ergibt sich aus der Anlage. Ab dem Wirtschaftsjahr 2023 wird der Wirtschaftsplan dem Haushaltsgesetz als Anlage beigelegt. Er wird ab dem Jahr 2023 zusammen mit dem Haushaltsgesetz festgestellt.

(2) Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, die im Wirtschaftsplan für die im Einzelnen benannten Vorhaben zur Verfügung gestellt werden, können nicht für andere dort benannte Vorhaben verwendet werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen zu den Vorhaben sind jeweils in einzelnen Titeln zu veranschlagen. Die Ausgaben sind übertragbar und bleiben für die jeweilige Zweckbestimmung

über das Haushaltsjahr hinaus verfügbar. § 45 Absatz 3 der Bundeshaushaltsordnung ist nicht anwendbar.

(3) Verträge über Beschaffungsmaßnahmen und Entwicklungsvorhaben sowie Betreiberverträge, die ein Finanzvolumen von 25 Millionen Euro überschreiten, sind dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Billigung vorzulegen. Bis zur Billigung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages sind Verträge zu der entsprechenden Maßnahme schwebend unwirksam.

(4) Der Deutsche Bundestag wählt für die Dauer einer Wahlperiode ein Gremium, das aus Mitgliedern des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages besteht. Der Deutsche Bundestag bestimmt die Zahl der Mitglieder, die Zusammensetzung und die Arbeitsweise. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Deutschen Bundestages auf sich vereint. Scheidet ein Mitglied aus dem Deutschen Bundestag oder seiner Fraktion aus oder wird ein Mitglied zur Bundesministerin oder zum Bundesminister oder zur Parlamentarischen Staatssekretärin oder zum Parlamentarischen Staatssekretär ernannt, so verliert es seine Mitgliedschaft im Gremium. Für ein ausscheidendes Mitglied ist unverzüglich ein neues Mitglied zu wählen.

(5) Das Gremium wird vom Bundesministerium der Verteidigung über alle Fragen des „Sondervermögens Bundeswehr“ unterrichtet. Das Gremium beschließt über die Hinzuziehung weiterer Teilnehmer.

(6) Die Mitglieder des Gremiums sind zur Geheimhaltung aller Angelegenheiten verpflichtet, die ihnen bei ihrer Tätigkeit bekannt geworden sind. Dies gilt auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sitzungen.

§ 6

Jahresrechnung

Das Bundesministerium der Finanzen legt jährlich zum Stichtag 31. Dezember Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen und die Schulden des Sondervermögens. Die Rechnungen sind als Übersichten der Haushaltsrechnung des Bundes beizufügen.

§ 7

Verwaltungskosten

Die Kosten für die Verwaltung des Sondervermögens trägt der Bund.

§ 8

Auflösung, Tilgungsplan

(1) Das Sondervermögen gilt am 31. Dezember des Jahres als aufgelöst, in dem der Kreditrahmen nach § 4 vollständig ausgeschöpft wurde. Verbleibendes Vermögen fällt dem Bund zu. Verbleibende Schulden des Sondervermögens werden in die allgemeine Bundesschuld integriert.

(2) Nach vollständiger Inanspruchnahme der Kreditermächtigung im Sondervermögen, spätestens ab dem 1. Januar 2031, sind die vom Sondervermögen aufgenommenen Kredite innerhalb eines angemessenen Zeitraums zurückzuführen.

Anlage

(zu § 5 Absatz 1)

Wirtschaftsplan 2022 des „Sondervermögens Bundeswehr“

Vorbemerkung**Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels**

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben des Bundes aus den Maßnahmen des Gesetzes zur Finanzierung der Bundeswehr und zur Errichtung eines „Sondervermögens Bundeswehr“. Mit den Maßnahmen des Wirtschaftsplans sollen bedeutsame Ausrüstungsvorhaben, insbesondere komplexe überjährige militärische Beschaffungen gesichert finanziert werden.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit dem „Sondervermögen Bundeswehr“ soll sichergestellt werden, dass die Streitkräfte mit notwendigem Material ausgestattet werden, um ihren Verteidigungsauftrag erfüllen zu können.

Überblick zur Anlage „Sondervermögen Bundeswehr“	Soll 2022 1 000 €	Soll 2021 1 000 €	Veränderung gegenüber 2021 1 000 €	Ausgabereste 2021 1 000 €	Ist 2020 1 000 €
---	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

Einnahmen

Übrige Einnahmen	90 000
------------------------	--------

Gesamteinnahmen	90 000
-----------------------	--------

Ausgaben

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	90 000
---	--------

Ausgaben für Investitionen	–
----------------------------------	---

Besondere Finanzierungsausgaben	–
---------------------------------------	---

Gesamtausgaben	90 000
----------------------	--------

davon nicht flexibilisiert	90 000
----------------------------------	--------

**Verpflichtungsermächtigung im
Wirtschaftsplan 2022 für künftige Jahre**

81 910 000

Erläuterung:

Die *kursiv* gekennzeichneten Vorhaben sind derzeit im Einzelplan 14 abgebildet. Sie werden teilweise erweitert und ab dem Haushaltsjahr 2023 in das Sondervermögen überführt.

Vor diesem Hintergrund sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von nur 81,91 Mrd. Euro vorzusehen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2022 1 000 €	Soll 2021 Reste 2021 1 000 €	Ist 2020 1 000 €
Übrige Einnahmen				
119 99	Vermischte Einnahmen	–		
325 01 -830	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	90 000		
Ausgaben				
Haushaltsvermerk:				
1. Die Ausgaben sind übertragbar.				
§ 45 Abs. 3 BHO ist nicht anzuwenden.				
2. Alle Ausgabetitel sind zu Titel 575 01 einseitig deckungsfähig.				
3. Für Beschaffungsvorhaben, die nicht bei den jeweiligen Titeln vorgesehen sind, dürfen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nur mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in Anspruch genommen werden.				
Wehrtechnische Forschung und Technologie				
551 01 -036	Forschung, Entwicklung und Künstliche Intelligenz	5 000		
Verpflichtungsermächtigung				
fällig in künftigen Haushaltsjahren 422 000 T€				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Vorhaben:				
a) Land- und seegebundene robuste Navigation unter NAVWAR Bedingungen (LaSeRoNN)				
b) Mobile robuste Navigation unter NAVWAR Bedingungen (MobiRoNN)				
c) Überwachung und Sicherung großer Räume mittels KI				
Militärische Beschaffungen				
554 03 -032	Beschaffung von Bekleidung und persönlicher Ausrüstung	45 000		
Verpflichtungsermächtigung				
fällig in künftigen Haushaltsjahren 1 932 000 T€				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Vorhaben:				
a) Sprechsätze mit Gehörschutz im Zusammenhang mit dem Gefechtshelm				
b) Kampfschuhsystem Streitkräfte (KSS SK)				
c) <i>Nachtsichtgeräte</i>				
d) Infanterist der Zukunft (IDZ ES) VJTF-Standard				
Das <i>kursiv</i> gekennzeichnete Vorhaben ist derzeit im Einzelplan 14 abgebildet. Es wird ab dem Haushaltsjahr 2023 in das Sondervermögen überführt.				
554 05 -032	Beschaffung Dimension Führungsfähigkeit/Digitalisierung	10 000		
Verpflichtungsermächtigung				
fällig in künftigen Haushaltsjahren 20 742 000 T€				
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Vorhaben:				
a) Digitalisierung landbasierter Operationen (DLBO)-Basic				
b) DLBO (Battle Management System, Gefechtsstände, Funkgeräte)				
c) Taktisches Wide Area Network (TAWAN), erster Anteil				
d) Rechenzentrumsverbund				
e) Satellitenkommunikation (SATCOMBw) Stufe 2 und Stufe 3				
f) German Mission Network 1 (Vernetzung der Bw verlegefähig)				
g) German Mission Network 2 (Erhalt der Führungsfähigkeit Marine)				
h) Funkgeräte PRC-117G				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2022 1 000 €	Soll 2021 Reste 2021 1 000 €	Ist 2020 1 000 €
554 07 -032	Beschaffung Dimension Land	10 000		
	Verpflichtungsermächtigung fällig in künftigen Haushaltsjahren 16 600 000 T€			
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind die Vorhaben:			
	a) Optionsauslösung konsolidierte Nachrüstung aller restlichen PUMA 1. Los			
	b) Nachfolge Schützenpanzer MARDER			
	c) Schwerer Waffenträger Infanterie			
	d) Nachfolge Übersneefahrzeuge BV 206			
	e) Nachfolge luftverlegbare Fahrzeuge/Luftlandeplattformen (DEU/NLD)			
	f) Nachfolge TPz Fuchs			
	g) Main Ground Combat System			
	h) Sanitätsausstattung (Role 2b geschützt hoch mobil, Luftlanderettungs- zentrum leicht, Luftlanderettungszentrum Spezialeinsatz)			
554 12 -032	Beschaffung Dimension See	10 000		
	Verpflichtungsermächtigung fällig in künftigen Haushaltsjahren 8 806 000 T€			
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind die Vorhaben:			
	a) <i>Korvette 130</i>			
	b) <i>Fregatte 126</i>			
	c) Future Naval Strike Missile (FNSM)			
	d) U-Boot Flugabwehrflugkörper (IDAS)			
	e) Unterwasserortung (SONIX)			
	f) Mehrzweckkampfböote			
	g) <i>Nachfolge Festrumpfschlauchboot (RHIB) 1010</i>			
	h) <i>U 212 CD</i>			
	Die <i>kursiv</i> gekennzeichneten Vorhaben sind derzeit im Einzelplan 14 abge- bildet. Sie werden teilweise erweitert und ab dem Haushaltsjahr 2023 in das Sondervermögen überführt.			
554 13 -036	Beschaffung Dimension Luft	10 000		
	Verpflichtungsermächtigung fällig in künftigen Haushaltsjahren 33 408 000 T€			
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind die Vorhaben:			
	a) Entwicklung und Kauf EUROFIGHTER ECR			
	b) Nachfolge TORNADO, Anteil Beschaffung F-35 inkl. Bewaffnung			
	c) Beschaffung schwerer Transporthubschrauber			
	d) Leichter Unterstützungshubschrauber (LUH)			
	e) Bodengebundene Luftverteidigung (Nah- und Nächstbereich, Fähigkeits- erhalt Patriot, mittlere und große Reichweite)			
	f) Weltraumbasiertes Frühwarnsystem (TWISTER) EVF			
	g) Beschaffung weiterer Seefernaufklärer			
	h) <i>Future Combat Air System (FCAS)</i>			
	i) Bewaffnung HERON TP			
	j) Luftlageführungssysteme, diverse Radare			
	k) System Weltraumüberwachung und Lagezentrum mit Ausbaustufe 2			
	Das <i>kursiv</i> gekennzeichnete Vorhaben ist derzeit im Einzelplan 14 abge- bildet. Es wird ab dem Haushaltsjahr 2023 in das Sondervermögen über- führt.			
575 01	Zinsen für Kreditaufnahmen am Geld- und Kapitalmarkt			

Artikel 2
Änderung der
Bundeshaushaltsordnung

Dem § 54 der Bundeshaushaltsordnung vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1284), die zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 20. August 2021 (BGBl. I S. 3932) geändert worden ist, wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Verträge über Beschaffungsmaßnahmen und Entwicklungsvorhaben sowie Betreiberverträge, die im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung geschlossen werden sollen und die ein Finanzvolumen von 25 Millionen Euro überschreiten, sind dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Billigung vorzulegen. Bis zur Billigung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages sind Verträge zu der entsprechenden Maßnahme schwebend unwirksam.“

Artikel 3
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 1. Juli 2022

Der Bundespräsident
Steinmeier

Der Bundeskanzler
Olaf Scholz

Der Bundesminister der Finanzen
Christian Lindner

Die Bundesministerin des Auswärtigen
Annalena Baerbock

Der Bundesminister der Justiz
Marco Buschmann

Die Bundesministerin der Verteidigung
Christine Lambrecht